

Spiel vor Athletik und Kondition

ALBERT GRÜNDLER

Es ist zwar nichts Neues, dass das spielerische Moment im Fussball die Athletik und die Kondition etwas in den Hintergrund verdrängt. Dieser Trend wird jedoch gegenwärtig in die Leiteraus- bildung auf allen Stufen eingebracht, so auch beim regionalen Fussball-Leiterkurs 1 im st.gallischen Rebstein, bei dem Teilnehmer aus den Kantonen Thurgau, Baselland, Appenzell-Inner- rhoden, Graubünden, St.Gallen und Zü- rich im Einsatz sind. Kurschef Gebi Bi- schof ist mit der bisherigen Arbeit zu- frieden, vor allem beeindruckt ihn Einsatz und Engagement der Teilneh- mer.

Fussball spielen und Fussball dozieren sind zwei verschiedene «Paar Schuhe». Obwohl die Teilnehmer zwar eine ge- wisse Erfahrung in den Kurs mitbrin- gen, mangelt es ihnen noch am metho- dischen Aufbau von Lektionen, an de- ren Gestaltung und natürlich an der Er- fahrung im Umgang mit den regionalen Junioren, die sie als erste betreuen wer- den. Grosses Gewicht wird im Kurs der praktischen Tätigkeit zugewendet, wel- che rund zwei Drittel insgesamt aus- macht und in diesem Umfang unbed- ingt nötig ist. Bei Halbzeit dieses eine Woche dauernden Kurses wurde be- reits ein beachtlicher Teil des sehr aus- giebigem Programmes bewältigt, der den Teilnehmern das Rüstzeug für ein erfolgreiches Umgehen mit den Ju- gendlichen vermitteln soll; Jugendliche müssen nämlich wie Aktive wissen, welches der Tarif des Trainers ist; sein

2.-Liga-Trainerkurs anfangs Mai in Arbon

Am 2./3. Mai findet auf dem Sta- cherholz in Arbon der alle zwei Jahre stattfindende 2.-Liga-Trai- nerkurs statt, welcher als Fortbil- dungskurs obligatorisch besucht werden muss. Auch dieser Kurs setzt hohe Massstäbe und verlangt von den Teilnehmern vollen Ein- satz.



Die drei teilnehmenden Thurgauer Teilnehmer (von links): Fredi Greuter (Eschli- kon), Rolf Keller (Rickenbach) und Christian Wick (Berg).

Erfolg ist um so sicherer, je natürlicher seine Autorität ist, welche aus seiner Persönlichkeit und dem sportlichen Können besteht. Die Bedeutung des Einstieges in die Leitertätigkeit ist so gesehen das A und O überhaupt und verlangt vollen Einsatz.

Kurschef Gebi Bischof stehen in Reb- stein die Klassenlehrer Beni Brugg- mann, Heinz Bigler und Gottfried Künzle zur Seite, die auf reicher Er- fahrung aufbauen können. Am Mittwo- chstand die Thematik «Das Prinzip der methodischen Aufbaureihe» im Mittel- punkt, über die Beni Bruggmann refe- rierte. Bruggmann schilderte das Prin- zip der Reihe, das darin bestehe, dass die Anforderungen von Übung zu Übung gesteigert würden. Der Theorie folgte anschliessend die Praxis, wobei der Reihe nach Torschuss, Ballführen, Stoppen und Passen geübt wurden; auf dem Rasen mussten fast alle Teilneh- mer erfahren, dass sogar noch ihnen die Steigerung der Anforderungen Mühe bereitete. Bruggmann dozierte im übr- igen auch über die GAG-Methode (Ganzheit/Analyse/Ganzheit), welche das frühere schrittweise Dozieren ablöst, Kondition, Technik, Taktik und Psyche sowie Aufbau beinhaltet und den Schwerpunkt ganz eindeutig im

Spiel sieht. Sie wurde im vergangenen Jahr von Instrukto- ren entwickelt und erweist sich als eine sehr wirkungsvolle und zeitangepasste Methode.

Abschluss am Freitag, Entlassung samstags

Bis zu den Prüfungen am Freitag und der Kursbesprechung sowie der Entlas- sung am Samstag müssen die Teilneh- mer allerdings noch einigen Stoff verar- beiten, um an den Prüfungen auch er- folgreich zu bestehen. In Theorie und Praxis werden sie ausreichend mit In- formationen versorgt, so dass über den erfolgreichen Abschluss allein der ein- zelne entscheidet. Schon jetzt darf da- von ausgegangen werden, dass die Teil- nehmer couragiert mitgemacht haben, sich gut in die verschiedenen Materien eingearbeitet haben werden und für den späteren Einsatz «an der Front» gerü- stet sein müssten.



Auch der St.Galler NLA-Torhüter Bruno Huwyler (Mitte) nimmt am Kurs teil.



Ein kritischer Kurschef, Gebi Bischof (links), und Klassenlehrer Gottfried Künzle, der zu verstehen gibt, dass er die Übung so, wie er es andeutet, ausgeführt haben will.